



1 **Protokoll der 41. Sitzung der Koordinierungsgruppe AMTS des BMG**

2

3 **Berlin, den 16.03.2021**

4 Zeit: 10:00–12:00 Uhr

5 Ort: Videokonferenz

6 Anwesende: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

7 Moderation: Birgit Vogt

8 Protokoll: Karoline Luzar (Stand: 25.03.2021)

9

10 **TOP 1: Begrüßung**

11 Frau Vogt begrüßt die Teilnehmer der 41. Sitzung der Koordinierungsgruppe AMTS des
12 BMG (KoG). Aufgrund der aktuellen Situation findet die Sitzung als Videokonferenz statt. Die
13 Sitzungsteilnehmer können der beigefügten Teilnehmerliste entnommen werden (Anlage 1).

14

15 **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

16 Die Tagesordnung wird genehmigt (Anlage 2).

17

18 **TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 40. Sitzung der Koordinierungsgruppe**

19 Das Protokoll wird genehmigt und unter [https://www.akdae.de/AMTS/Koordinierungs-
21 gruppe/Protokolle/index.html](https://www.akdae.de/AMTS/Koordinierungs-
20 gruppe/Protokolle/index.html) veröffentlicht.

21

22 Ergänzend zum Protokoll merkt Herr Gruber an, dass die adäquate Anbindung der Pflege in
23 die Strukturen und Anwendungen der Telematikinfrastruktur der gematik angestrebt werden
24 müsse. Er verweist diesbezüglich auf das Positionspapier „Die Einbindung der Pflegeeinrich-
25 tungen in die Telematikinfrastruktur“ des Deutschen paritätischen Wohlfahrtsverbands Ge-
26 samtverband e. V. (Anlage 3). Die Sitzungsteilnehmer unterstützen das Anliegen
27 grundsätzlich und zeigen Lösungsmöglichkeiten auf, z. B. im Hinblick auf die Nutzung der
28 elektronischen Patientenakte (ePA). Bislang sei diese Frage jedoch noch nicht von den zu-
29 ständigen Gremien der gematik gelöst.

30

31 **TOP 4: Aktionsplan AMTS 2021–2024 | Kick-off**

32 Frau Dr. Dwenger berichtet, dass die Projekte im Aktionsplan AMTS 2021–2024 (AP-AMTS
33 2021-2024) mit Finanzierungsvorbehalt etappenweise gefördert werden. Zunächst werde
34 das Projekt zu Maßnahme [8] „Modellprojekt zur Entwicklung eines interprofessionellen

35 AMTS-Lehrkonzeptes von Medizin und Pharmazie einschließlich eines vorbereitenden Work-
36 shops“ ausgeschrieben.

37

38 Auf Anregung des BMG, sollen Vertreter der Organisationen, die federführend Maßnahmen
39 des AP-AMTS umsetzen bzw. bei der Umsetzung zahlreicher Maßnahmen beteiligt sind und
40 kein Mitglied der KoG sind, während der laufenden Periode des Aktionsplans in die KoG ein-
41 geladen werden. Dies betreffe die nachfolgenden Fachgesellschaften: Deutsche Gesell-
42 schaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM), Deutsche Gesellschaft für
43 Innere Medizin (DGIM), Deutsche Gesellschaft für Klinische Pharmakologie und Therapie
44 (DGKliPha). Der Vorschlag wird von der KoG angenommen.

45

46 Frau Vogt informiert über die geplanten Anschreiben, die in Abstimmung mit dem BMG jede
47 Organisation erhält, die federführend Maßnahmen im APAMTS 2021–2024 umsetzt („Kick-
48 off-Anschreiben“). Es ist vorgesehen, eine jährliche Abfrage bezüglich des Umsetzungs-
49 stands der Maßnahmen vorzunehmen.

50

51 Frau Vogt verweist auf die Maßnahmen im AP-AMTS, die die KoG federführend umsetzt
52 bzw. sich daran beteiligt (Anlagen 4 und 5). Das Wissenschaftliche Sekretariat wird die KoG
53 regelmäßig darüber informieren, welche Maßnahmen sich in der Umsetzung befinden. Die
54 Mitglieder der KoG werden gebeten, dem Wissenschaftlichen Sekretariat mitzuteilen, bei
55 welchen Maßnahmen sie aktiv in die organisatorischen Abstimmungsprozesse eingebunden
56 werden möchten.

57

58 Bezüglich der Umsetzung der Maßnahme [17] „Durchführung eines Workshops zur Entwick-
59 lung von Anwendungshinweisen für die Anwendung von Arzneimitteln bei Patientinnen und
60 Patienten mit Leberzirrhose“, erläutert Frau Vogt die Hintergründe und verweist auf die Do-
61 sierungsempfehlungen in Abhängigkeit vom Grad der Leberfunktionseinschränkung, die eine
62 niederländische Arbeitsgruppe erarbeitet hat. Im für das 4. Quartal 2021 geplanten Work-
63 shop soll u. a. mit Vertretern der niederländischen Arbeitsgruppe abgestimmt werden, wie
64 die Empfehlungen auch in Deutschland zur Anwendung kommen können bzw. die Erarbei-
65 tung weiterer Empfehlungen unterstützt werden kann. In Zusammenarbeit mit Vertretern der
66 niederländischen Arbeitsgruppe wurden einige Empfehlungen in einem Artikel in „Arzneiver-
67 ordnung in der Praxis“ zusammengefasst ([https://www.akdae.de/Arzneimittelthera-
68 pie/AVP/Artikel/2020-1-2/011h/index.php](https://www.akdae.de/Arzneimitteltherapie/AVP/Artikel/2020-1-2/011h/index.php)). Die AkdÄ möchte sich an der Umsetzung der
69 Maßnahme beteiligen und wird Mitglieder zur Teilnahme an dem Workshop vorschlagen.
70 Weiterhin melden seitens der KoG Frau Prof. Thürmann und Herr Prof. Jaehde das Interesse

107

108 **TOP 6: Sonstiges**

109 Von Seiten der KoG liegen keine weiteren Berichte vor.

110

111 **TOP 6.1: Jahrestermplanun**

112 Die vorgeschlagenen Juni- und Dezembertermine werden per Foodle-Abfrage mit der KoG
113 abgestimmt. Für Oktober wird ein Reservetermin vorgeschlagen, der nur bei Bedarf stattfin-
114 den wird.

115

116 Frau Prof. Thürmann bedankt sich bei den Teilnehmern für die konstruktive Sitzung und
117 dankt vor allem Herrn Prof. Jaehde für seinen Vortrag.